

ERGÄNZUNGEN UND KOMMENTARE ZU DEN DURCHFÜHRUNGSBESTIMMUNGEN

BEZIRK SCHWARZWALD-RHEIN

KINDERHANDBALL
2026/2027

Karlsruhe, August 2026

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	1
Allgemeines	2
D-Jugend	2
E-Jugend	3
Talentiade	5
F-Jugend	6
Minis	7

Allgemeines

Diese **Zusätze** zu den ‚Ergänzenden Durchführungsbestimmungen für den Kinderhandball Spielbetrieb‘ des BWHV (im Text ab hier kurz als **BWHV-Dfb-Kinderhandball** bezeichnet) konkretisieren und kommentieren diese allgemeinen verbandsweit gültigen Durchführungsbestimmungen für das Gebiet des Bezirks Schwarzwald-Rhein.

1. In D- und E-Jugend herrscht Passpflicht; daher ist auch die Nutzung von SBO bzw. der vergleichbaren Handball-360°-Komponente in Rundenspielen Pflicht. Ausgenommen von diesen Pflichten sind alle jüngeren Jugendklassen (F-Jugend, Minis). F-Jugendliche, die bei der E-Jugend eingesetzt werden, benötigen aber eine Spielberechtigung.
2. Die Verwendung von Ballharz ist im gesamten Kinderbereich untersagt (also für D-Jugend und jünger), auch in Hallen, wo Vereine in älteren Jugendklassen Ballharz nutzen dürfen.
3. Der Einsatz von SpielerInnen in Altersklassen, für die sie keine Spielberechtigung besitzen, kann auch außerhalb von Ligen und Wettbewerben bestraft werden. Bspw. darf ein Spieler, der altersmäßig der E-Jugend zugeordnet ist, nicht bei der F-Jugend eingesetzt werden.

D-Jugend

1. Der Bezirksmeister (Sieger der Bezirksoberliga) erwirbt das Recht, an einem geplanten weiterführenden Wettbewerb des BWHV teilzunehmen (‚BWHV Meisterschaft‘). Verzichtet er auf die Teilnahme, ist der Tabellenzweite qualifiziert. Tritt auch dieser nicht an, verfällt das Recht auf Teilnahme.
2. Mädchen dieser Altersklasse sind in den männlichen/gemischten Staffeln spielberechtigt. Dies gilt auch, wenn der betreffende Verein eine reine Mädchenmannschaft gemeldet hat und diese Mädchen auch dort einsetzt. Dabei ist der §22 (2) DHB SpO zu beachten!
3. Absatz 4.8 (1) der BWHV-Dfb-Kinderhandball klärt die erlaubten Abwehrsysteme. Die Bemerkung dort in Absatz 1, dass die Spieler ab Mittellinie aktiv angegriffen werden müssen, bedeutet, dass ab diesem Moment eine klare Zuordnung des Abwehrspielers zu einem Angreifer erkennbar sein muss.

E-Jugend

1. Spielsysteme: In der Saison 26/27 bietet der Bezirk Schwarzwald-Rhein in Übereinstimmung mit den BWHV-Dfb-Kinderhandball den Vereinen zwei Optionen an: Bezirks-Oberligen (BOL), Bezirksligen (BL) und die Bezirksklassen (BK) 1 bis 4 der gemischten E- Jugend spielen **6 gg 6 über das Normalfeld**, im normalen Rundenbetrieb.
Die BK der weiblichen E-Jugend und die Staffeln 5 bis 7 der gemischten E-Jugend spielen in der Hinrunde über das **Querfeld** (analog zur F-Jugend), mit je **4 Feldspielern und Torwart**.
Die Bezirksklassen mit dem Spiel übers Querfeld in der Hinrunde dienen der Heranführung junger SpielerInnen; sie ersetzen in dieser Saison die bisher existierende Aufbaustaffeln.
2. In den Hinrunden müssen Koordinationsübungen durchgeführt werden. Diese werden extra gewertet; es wurden **eigene Staffeln** dafür angelegt.
3. Bei **allen Ligen** ist der erste Pass frei, d.h. der Torwart muss den Ball unbehindert zu einem Spieler seiner eigenen Mannschaft passen können; darauf soll insbesondere beim Spiel übers **Querfeld** geachtet werden.
4. Spiel über das Querfeld:
 - a. Die Tore sind sorgfältig zu befestigen; wenn kein 6m-Raum auf dem Querfeld vorhanden ist, ist er möglichst genau abzukleben.
 - b. Die Spiele sind entgegen der ursprünglichen Planung als Einzelspiele angesetzt, da wir bei einer Ansetzung von Staffelspielen in der Hinrunde, und einer ‚normalen‘ Rückrunde beim Übergang in das System Handball-360° Probleme befürchtet haben.
 - c. Wenn es die Zeit erlaubt, empfehlen wir, das Zusatzspiel Funino durchzuführen.
5. Spiel über das Normalfeld:
 - a. In Halbzeit eins wird zweimal 3 gegen 3 Handball gespielt, in Halbzeit zwei 6 gegen 6 mit Manndeckung nach den Regeln des BWHV-Dfb-Kinderhandball.
 - b. Die Regeln des 2mal 3 gegen 3 siehe in BWHV-Dfb-Kinderhandball Abschnitt 5.8.
Im Unterschied zum 6 gegen 6 darf hier der Torwart über die Mittellinie passen.
Dies wird selten vorkommen, ermöglicht aber in bestimmten Situationen ein schnelles Weiterspielen. Die beim 6gg6 zu vermeidende Situation, dass der Torwart den Ball relativ ziellos nach vorn wirft, weil er einen schnellen Spieler der eigenen Mannschaft dort vermutet, ist aufgrund des größeren Raums für weniger Spieler hier die absolute Ausnahme; im Gegenteil ist hier der gezielte Pass die Regel.
6. Prellen ist im Gegensatz zu den Regelungen der BWHV-Dfb-Kinderhandball in dieser Übergangssaison 26/27 in allen Ligen der E-Jugend und unabhängig vom Spielsystem **weiterhin** unbeschränkt.
Pässe des Torwarts über die Mittellinie sind, wie in den BWHV-Dfb-Kinderhandball geregelt, beim Spiel 6 gegen 6 verboten, nicht aber im Spiel 2mal 3gg3.
7. Wir weisen darauf hin, dass die BWHV-Dfb-Kinderhandball vor 2 Jahren die Regelung für Penalties geändert hat, und nur noch einen Schlagwurf plus maximal drei Schritte Anlauf gestattet. Ein Wurf ohne jeglichen Anlauf (analog zum 7m-Wurf) ist zulässig.

Wehrt der Torwart den Ball ins Spielfeld ab, oder prallt der Ball von Pfosten oder Latte ins Spielfeld zurück, wird – analog zum 7m-Wurf – weiter gespielt.

8. Wird die Reduzierung der Torhöhe auf 1,60m durch eine durchgehende Bande vorgenommen, zählt die gesamte Bande als Latte; zurückspringende Bälle werden behandelt, als ob sie von einer ‚normalen‘ Latte zurückspringen.
9. **Koordination:** Über die durchgeführten Übungen entscheidet der Staffelleiter; sind keine Übungen vorgeschrieben worden, entscheidet der Heimverein über die durchzuführenden Übungen. Im letzteren Fall ist der Heimverein verpflichtet, den Gegner **zwei Wochen** vor dem Spieltag über die gewählten Übungen zu informieren.

Es sind die vom Bezirk zur Verfügung gestellten Wertungskarten zu benutzen. Diese sind von der jeweiligen Mannschaft zum Spiel mitzubringen!

Die Übungen sind von jedem Kind, das spielberechtigt ist, durchzuführen. Gewertet werden die **7 besten Kinder** jeder Mannschaft. Es wird empfohlen, den SpielerInnen nicht mitzuteilen, wer in die Wertung eingeflossen ist.

Weitere Infos zu den Übungen inkl. Videos findet ihr hier: <https://www.handballbw.de/home/spielbetrieb/kinderhandball/videos-uebungsbeispiele>

10. Innerhalb des Staffelspielbetriebs gilt §55 DHB SpO.
11. Wertung von Spiel und Koordination: Im Unterschied zur vergangenen Saison werden Spiele und Koordination in unterschiedlichen Tabellen gewertet.

Für die Ermittlung des **Spielergebnisses** werden die Zahl der Tore einer Mannschaft mit der der Torschützen **multipliziert**. Dieses Ergebnis wird im Kommentarfeld eingetragen; im System werden die Punkte eingetragen (2:0 bei einem Sieg, 1:1 bei Unentschieden, 0:2 bei Niederlage).

Wertung **Koordination:** Die Punktwerte der 7 gewerteten Kinder jeder Mannschaft werden addiert. Auch diese Punkte werden im Kommentarfeld eingetragen. Im System werden die Punkte eingetragen (2:0 bei einem Sieg, 1:1 bei Unentschieden, 0:2 bei Niederlage).

Anmerkung: wir sind uns noch nicht sicher, wie und auf welche Weise dies in Handball-360° funktionieren wird. Sobald wir dies wissen, informieren wir die Vereine.

Talentiade

Es gelten grundsätzlich die Regelungen der ergänzenden Durchführungsbestimmungen für den Kinderhandball-Spielbetrieb des BWHV: <https://www.bwhv.org/spielbetrieb/kinder-handball>

1. Der **Bezirksvorentscheid** wird in den Spielbetrieb der E-Jugend eingebunden. Damit entfällt ein eigener Termin für den Vorentscheid. Im Bezirk Schwarzwald-Rhein führen die Vereine an einem der folgenden Spieltagen ihre Übungen durch: 10./11.10.26, 17./18.10.26, 14./15.11.26, oder 21./22.11.26
2. Die Vereine nennen dem Staffelleiter ‚ihren‘ Termin **bis zum 30.9.26**, und einen Ansprechpartner (Email). Dies ist wichtig, damit der Termin an den Verband weitergegeben werden kann, der ggfs. Medaillen und Urkunden an den ausrichtenden Veranstalter sendet.
Ein Versäumen der Deadline kann bestraft werden.
3. Mädchen und Jungs werden separat gewertet; es kommen immer gleich viele Kinder pro Geschlecht weiter. Die Übungen sind vom Verband oder der spielleitenden Stelle vorgegeben.
4. Die Vereine senden dem Staffelleiter die **drei besten Punktzahlen** ihres Vereins von Kindern des älteren Jahrgangs der E-Jugend, indem sie entweder die Wertungskarte oder ein Photo der Wertungskarte an den Staffelleiter senden. Die Einsendung hat bis zum **29.11.26** zu erfolgen. Der Staffelleiter identifiziert damit ca. 40 Kinder je Geschlecht, die an Stufe 2 teilnehmen; die Vereine werden vom Staffelleiter über für die zweite Runde qualifizierten Kinder informiert.
Die Meldung an den Staffelleiter ist eine Pflichtmeldung, deren Ausbleiben bestraft werden kann.
5. Sind Talente an den beiden gewählten Spieltagen nicht zum Zuge gekommen, bspw. weil sie **erkrankt** waren, können sie **mit Begründung** der spielleitenden Stelle zur Berücksichtigung vorgeschlagen werden.
6. Der Bezirksentscheid (2.Runde) findet zwischen April und Juli 2027 statt. Der Vorsitzende Bezirksjugend nimmt Bewerbungen entgegen.
7. Der Verbandsentscheid (3.Runde) findet am Wochenende 23/24.10.2027 statt.

F-Jugend

1. Die Spieltage der F-Jugend finden nach der Beschreibung der BWHV-Dfb-Kinderhandball statt, also in einer dreigeteilten Halle mit [Handball über das Querfeld](#), ein Bewegungs- bzw. [Koordinationsparcours](#) sowie [Aufsetzerhandball](#) (bzw. ein anderes Alternativspiel).
2. Die Staffeleinteilung wird durch den VP Jugend des Bezirks mit Unterstützung der Staffelleitung vorgenommen, nach regionalen Gesichtspunkten, soweit möglich. Die gemeldeten Vereine müssen mindestens einen Spieltag ausrichten, bei Terminkonflikten entscheidet der Vorsitzende Bezirksjugend in Absprache mit der Staffelleitung.
3. Vereine richten pro gemeldeter Mannschaft einen Spieltag aus; wer allerdings 4 Teams gemeldet hat, braucht nur 3 Spieltage ausrichten.
4. Die Teilnahme an allen angesetzten Spieltagen ist für gemeldete Mannschaften [verpflichtend](#), auch wenn vom Veranstalter keine ausdrückliche Einladung erfolgt. Eine Nichtteilnahme ist nur in Ausnahmefällen möglich und muss spätestens 10 Tage vor dem Termin sowohl dem Ausrichter als auch der Staffelleitung (gina.del-negro@sr.bwhv.org) gemeldet werden. Über Ausnahmen entscheidet ausschließlich die Staffelleitung nach rechtzeitiger Benachrichtigung.
5. Bei Ausrichtung des Spieltags müssen durch den [Ausrichter](#) alle Vereine der Staffel eingeladen und rechtzeitig (i.allg. 10 Tage vor dem Spieltag) benachrichtigt werden. Es empfiehlt sich, ca. zwei Wochen vor dem Spieltag die Staffelpartner anzuschreiben, zu benachrichtigen und die Zahl der Kinder abzufragen, ehe etwa 1 Woche vor dem Spieltag der Spielplan an die Staffelpartner geht.
Ist es ohne organisatorische Nachteile möglich, weitere Mannschaften (außerhalb der Staffel) zusätzlich einzuladen, ist dies dem Heimverein gestattet.
6. Mädchen und Jungen spielen gemeinsam, die Staffeln werden nicht nach Geschlechtern getrennt. Sollten aber genügend Vereine eine reine Mädchenmannschaft stellen, kann der Staffelleiter in Abstimmung mit den Vereinen versuchen, eine reine Mädchenstaffel zu bilden.
Anmerkung: In den vergangenen Jahren ist dies leider nie gelungen.
7. Der Ausrichter entscheidet über einen Spielplan. Eine Gesamtdauer der Veranstaltung von 2 bis 2,5 Stunden ist empfehlenswert; die Gesamtdauer des Events sollte drei Stunden nicht überschreiten.
Die Dauer eines Spiels bzw. eines Slots der Koordination sollte zwischen 8 und 15 Minuten betragen; die Entscheidung liegt in der Hand des Ausrichters.
8. Das Versäumen von Fristen, insbesondere zur Meldung von Spieltagen, kann bestraft werden.
9. Die BWHV-Durchführungsbestimmungen empfehlen als zweite Spielform neben 4+1-Handball [Aufsetzerhandball 5gg5 mit Überzahl](#). Da nicht jede Halle für diese Spielart geeignet ist, wird die Wahl alternativer Ballspiele toleriert.
10. Neben 4+1-Handball ist auch 3+1-Handball mit Überzahl möglich, sofern sich alle Staffelpartner einig sind.
11. Die teilnehmenden Kinder benötigen keinen Spielerpaß.
12. Ergänzend zu den BWHV-Dfb-Kinderhandball Abschnitt 6.4: auch beim 4-1-Handball sind die Tore auf eine Höhe von 1,60 m (analog E-Jugend) abzuhängen.
13. Eine Spielerin/ein Spieler darf maximal 3mal prellen, ehe ein Abspiel oder Wurf erfolgt.

14. Der erste Pass vom Torwart zu seinen Feldspielern ist ‚frei‘; die Gegner müssen Abstand (3m) halten.
15. Neben Bällen der Größe 0 oder noch besser 00 ist die Nutzung von Softbällen gestattet.
16. Die Spiele und auch die Übungen / Koordination / Parcours werden nicht gewertet.
17. Eine Wertschätzung der Teilnahme der einzelnen Kinder durch [Medaillen](#) wird dringend empfohlen.

Minis

1. Die möglichen Spielformen eines Spielfestes der Minis sind in den BWHV-Dfb-Kinderhandball erläutert. Insbesondere gilt für die zu nutzenden Bälle, dass der Ball die Größe 00 hat, oder Softbälle für Kinderhandball genutzt werden. Die Bälle werden vom Veranstalter gestellt.
2. Neben den in den BWHV-Dfb-Kinderhandball aufgelisteten Spielformen sind weitere sinnvolle Spielformen erlaubt. Im Zweifelsfall kontaktiert der Ausrichter die Staffelleitung (gina.del-negro@sr.bwhv.org)
3. Die Staffeleinteilung wird durch den VP Jugend des Bezirks mit Unterstützung der Staffelleitung vorgenommen, nach regionalen Gesichtspunkten, soweit möglich. Die gemeldeten Vereine müssen mindestens einen Spieltag ausrichten, bei Terminkonflikten entscheidet die Staffelleitung.
4. Die Ausrichter müssen am Spieltag ihre Staffelpartner einladen, dürfen aber, sofern genügend Kapazität besteht, weitere Vereine einladen.
5. Die gewählten Spielformen müssen den Staffelpartnern zwei Wochen vor dem Spieltag bekannt gegeben werden. Die StaffelleiterIn ist dabei zu informieren.
6. Die Dauer eines Spiels bzw. eines Slots der Koordination sollte zwischen 8 und 12 Minuten betragen; die Entscheidung liegt in der Hand des Ausrichters.
7. Bei Nichtteilnahme müssen sowohl der austragende Verein als auch die StaffelleiterIn rechtzeitig darüber informiert werden.
8. Bei der Verwendung von Toren im Nebenspiel sind diese abzuhängen (1,60 m).
9. Eine Wertschätzung der Teilnahme der einzelnen Kinder durch [Medaillen](#) wird dringend empfohlen.